WIR TRAUERN UM HANS RÜDIGER KLEIN

Von Manfred Spitzner, Ortrun Wagner und Matthias Hemmje

Mit Trauer und Betroffenheit nehmen wir Abschied von Hans Rüdiger Klein, der am 13. März 2021 im Alter von 79 Jahren verstorben ist. Die Akkordeonwelt verliert mit ihm einen Freund und Förderer, der weit über seinen heimatlichen Akkordeonverein hinaus bekannt und geschätzt war.

Hans Rüdiger Klein war langjähriger Vorsitzender und später Ehrenvorsitzender des Akkordeon-Clubs „Blau-Weiß“ Bensheim (ACB) e.V., langjähriger Bezirks-Vorsitzender des Deutschen Harmonika-Verbandes Bezirk Hessen Süd, Gründungsmitglied, Landesvorsitzender sowie später Ehrenvorsitzender des Hessischen-Harmonika Verbandes (HHV) e.V. sowie langjähriges Präsidiumsmitglied des Deutschen Harmonikaverbandes (DHV) e.V..

Sein Einsatz für die Akkordeonmusik wurde durch zahlreiche Auszeichnungen gewürdigt. So erhielt er bereits 1993 den Ehrenbrief des Landes Hessen. Der DHV verlieh ihm die Rudolf-Würthner-Medaille und im Juni 2016 die Verdienstnadel in Gold. Bereits seit September 2013 war er Ehrenmitglied des DHV.

Hans Rüdiger Klein war zeitlebens in der Akkordeonmusik verwurzelt. Schon in seinem Elternhaus waren außer ihm Vater und Schwester eng mit dem Akkordeon verbunden. Gebürtig in Bensheim an der Bergstraße, wo er am Alten Kurfürstlichen Gymnasium das Abitur ablegte, war er im Jahre 1973 seinem Vater Georg Klein in das Amt des 1. Vorsitzenden des ACB gefolgt. Dieser war bereits bestens vernetzt mit der heimischen Kulturszene, ebenso wie mit dem DHV. Hans Rüdiger Klein gelang es, den florierenden Verein auf hohem Niveau weiter zu führen. Seit 1975 war er auch in der musikalischen Ausbildung des Vereinsnachwuchses tätig. So werden sich viele der Kinder, die heute erwachsen sind, sicher gern an ihn erinnern.

Hans Rüdiger Klein übte das Amt des Vorsitzenden des ACB fast 44 Jahre lang aus. In dieser Zeit sind er und der Verein in der Bensheimer Kulturszene zum Begriff geworden. Neben vielen Konzerten des Vereins mit in- und ausländischen Gästen gab es auch immer wieder Auftritte mit anderen Bensheimer Musik- und Gesangsvereinen und mit Musikvereinen aus der näheren und weiteren Umgebung. Von den unter seiner Ägide veranstalteten regionalen, überregionalen und internationalen Konzerten der 70er und 80er Jahre, von Solistenmeisterschaften, von Auslands-Konzertreisen und dem legendären, bis 1998 alljährlich ausgerichteten „Musikpreis der Stadt Bensheim für Akkordeon“ schwärmen Zeitgenossen noch heute.

Unter seiner Leitung fand dieser Wettbewerb, an dem aufgrund seiner musikalischen Qualität Akkordeon-Ensembles und -Orchester aus ganz Deutschland sowie aus dem benachbarten Ausland teilnahmen, mehr als zehnmal statt. Auch richtete das Team um Hans Rüdiger Klein mehrfach den Regionalentscheid für Akkordeonsolisten für „Jugend musiziert“ in Bensheim aus, sowie den Landesentscheid für Hessen des Deutschen Akkordeonmusikpreises für Solisten. Ferner wirkte das Orchester des ACB unter seiner Federführung beim Hessentag in Bensheim (2014) mit.

Unter dem Gedanken der „Musik zur Völkerverständigung“ fanden unter seiner Leitung viele Konzertreisen des Vereins statt. So reiste das Orchester zu den Verschwisterungsfeiern der Stadt Bensheim nach Mohacs (1987) und nach Riva del Garda (1989). Daneben gab es in seiner Zeit als Vorsitzendem noch viele erfolgreiche Konzertreisen des Orchesters und einzelner Gruppen ins Ausland, u.a. in die Türkei (1973), in die damalige Tschechoslowakei (1991) und nach Pecs/Ungarn (1993, „Junges Ensemble“). Besonders gern war Hans Rüdiger Klein, der selbst perfekt spanisch sprach, in Spanien und Südamerika unterwegs. So reisten unter seiner Leitung und Federführung das 1. Orchester und andere Gruppen des Vereins nach Barcelona (1984) sowie nach Galicien (1990) und nach Irún im Baskenland (1994). Mit einem Duo und einer Abordnung des Vereins besuchte er 1979 Valencia in Venezuela, ebenso mit dem „Jungen Ensemble“ in den Jahren 1996 und 2001. Neben seiner Tätigkeit für den Verein engagierte sich Hans Rüdiger Klein für die Akkordeonmusik auch weit über Bensheim hinaus.

Die vielfältigen Aktivitäten des Vereins bescherten ihm hohe Anerkennung und eröffneten Hans Rüdiger Klein neue, größere Wirkungsbereiche. 1982 wurde er als Nachfolger seines Vaters zum Bezirksvorsitzenden des DHV-Hessen-Süd gewählt, 1987 zum Landesvorsitzenden Hessen des DHV und Vorsitzenden des HHV, wo er in Dietmar Walthers Nachfolge wirkte, bis Professor Dr. Matthias Hemmje den Vorsitz übernahm und Rüdiger Klein gemeinsam mit Dietmar Walther zum Ehrenvorsitzenden gewählt wurde.

In seiner Funktion als Bezirks- und Landesvorsitzender im DHV sowie als Vorsitzender des HHV hielt er viele Fäden in der Hand. Er war gern gesehener Gast und Schirmherr bei unzähligen Veranstaltungen und machte sich verdient um viele Initiativen, die mit seiner Unterstützung und Förderung von Ideen zur Wirklichkeit wurden. Unter seiner Förderung organisierte sein Nachfolger Prof. Dr. Matthias Hemmje gemeinsam mit ihm zahlreiche Fortbildungslehrgänge in Pfungstadt aus denen nach und nach zunächst das Landes-Akkordeon-Orchester Hessen (LAOH) e.V. (1996) und anschließend die Landes-Akkordeon-Bigband Hessen (LABBH) e.V. (1998) entstanden. Er unterstützte über viele Jahre beide Auswahlorchester durch seine Kontakte in die hessische Staatskanzlei sowie in das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst. Immer wieder besuchte er beide Orchester in ihren Probephasen und Konzerten und warb wo immer es ihm möglich war für sie. Ebenfalls von ihm unterstützt wurden die Projekte der um die Jahrtausendwende entstandenen Arbeitsgemeinschaft Frankfurter Akkordeonvereine. Hieraus gingen bisher 21 jährliche Lehrgänge hervor bei denen sich viele namhafte Komponisten und Orchesterleiter aus dem In- und Ausland in der Musikschule Frankfurt präsentieren konnten. Mit der Arbeitsgemeinschaft Frankfurter Akkordeonvereine förderte er darüber hinaus das regionale Akkordeonorchester Main Accordeon Youth (MAY). Gemeinsam mit vielen anderen Mitstreitern im Landesverband unterstützte er zuletzt auch die vom damaligen Bundesdirigenten Stefan Hippe und Prof. Dr. Matthias Hemmje organisierte Gründung des Bundesakkordeonorchesters (BuAkkO) e.V., das seit seiner Gründung im Jahr 2010 in Pfungstadt regelmäßig immer wieder in Hessen geprobt und konzertiert hat.

Aufgrund seines bundesweiten Engagements war Hans Rüdiger Klein bis 2013 auch Mitglied im Präsidium des DHV.

Mit seinem Tod verlieren der Verein, der Verband und die gesamte Akkordeonmusikszene nicht nur einen begeisterten Freund der Akkordeonmusik, sondern auch einen bescheidenen und warmherzigen Gentleman der alten Schule. Mit seiner unaufdringlichen, zuverlässigen, verbindlichen und vermittelnd-freundlichen Wesensart wird er allen, die ihn gekannt haben, in guter Erinnerung bleiben. Sie werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Schwester Monika Travnicek.